



Apotheke an der Weleda- mit uns natürlich gesund

Ende Juni war der Freundeskreis Naturheilkunde zu einer Betriebsbesichtigung der Apotheke an der Weleda in Schwäbisch Gmünd eingeladen. Birgit Matuschek, die Apothekeninhaberin begrüßte die interessierten Mitglieder in dem farbenfroh gestalteten Verkaufsraum, der Offizin. Sie erklärte zunächst den Hintergrund der Entstehungsgeschichte ihrer Apotheke, die mehr als nur eine Abgabestelle für Arzneimittel ist. Ende 2008 eröffnete sie die Apotheke, die neben dem üblichen Apothekenbetrieb individuelle Rezepturarzneimittel anfertigt, die von anthroposophischen Ärzten verordnet werden. Die meisten dieser Arzneimittel wurden in der Vergangenheit von dem Pharmaunternehmen Weleda hergestellt, welches diese Präparate Ende 2008 außer Vertrieß genommen hat. Bereits vom Verkaufsraum aus hatten die Gäste Einblick in den großflächigen Herstellbereich, in dem verschiedene Darreichungsformen produziert werden.

Im so genannten „Backoffice-Bereich“ der Apotheke erklärt die Apothekenleiterin die Bedeutung einer guten Lagerwirtschaft für Arzneimittel und warum die Rabattverträge der Krankenkassen für jeden Apotheker eine große Herausforderung darstellen. Sie stellte ferner die drei verschiedenen Berufe vor, die üblicherweise in der Apotheke arbeiten: die pharmazeutisch kaufmännische Angestellte (PKA), die pharmazeutisch technische Assistentin (PTA), sowie den Apotheker. Im Backoffice-Bereich findet auch die Kommissionierung der Arzneimittelbestellungen statt, denn die Apotheke an der Weleda verfügt über eine Versandhandelserlaubnis und schickt täglich über fünfzig Päckchen an ihre Kunden innerhalb von Deutschland.

Beim Heraussuchen der Ware wird das Apothekenteam durch einen Kommissionierautomaten unterstützt, der bis zu 20.000 Arzneimittel gelagert hat. Dieser hilft auch bei dem Heraussuchen der Rezepte, die Kunden aus Schwäbisch Gmünd hier einlösen. „Dadurch bleibt uns mehr Zeit für die Beratung“, so Birgit Matuschek. Auf eine individuelle Beratung legt die Apothekenleiterin großen Wert, denn in der Anthroposophie versucht man stets, die Selbstheilungskräfte des Patienten zu erkennen und mit Hilfe der anthroposophischen Arzneimittel zu aktivieren. Neben dem üblichen Sortiment an Arzneimitteln der Schulmedizin führt die Apotheke eine große Auswahl an Naturheilmitteln und natürlich auch Weleda Naturkosmetik. Die Apotheke hat sich auf bestimmte Beratungsthemen spezialisiert. Unter dem Motto „Rundum gut versorgt in Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit“ bietet sie jungen Müttern ein umfassendes Sortiment, sowie eine einfühlsame und naturheilkundliche Begleitung. Weitere Beratungsthemen der Apotheke sind die „Integrative Krebstherapie“, die neben den notwendigen schulmedizinischen Maßnahmen Therapien der Naturheilkunde mit einbezieht, sowie natürliche Behandlungsmethoden bei Allergien.

Nachdem die Gäste einen eindrucksvollen Blick in den Kommissionierautomaten werfen durften, ging es durch die Schleusen in den Herstellbereich der Apotheke. Mit Überziehschuhen und einer Kopfhaut ausgestattet, bekamen die Besucher zunächst das Herzstück der Apotheke, den „Potenzierraum“ gezeigt. Hier werden die flüssigen Ausgangsstoffe nach den Vorschriften des Homöopathischen Arzneibuchs, sowie nach bestimmten anthroposophischen Grundsätzen potenziert und zu weiteren Darreichungsformen, wie Tropfmischungen, Globuli, Augentropfen oder Ampullen weiter verarbeitet. Die oft mit hohem Aufwand verbundene anthroposophische Arzneimittelherstellung erfordert ein besonderes Fachwissen, welches durch permanente Schulung der Apothekenmitarbeiter gewährleistet wird. Im oberen Geschoss der Apotheke bekamen die Gäste den Herstellbereich der festen und halbfesten Arzneiformen gezeigt. In großen Verreibungsmaschinen werden Triturationen, das sind homöopathi-



Freundeskreis Naturheilkunde

sche Milchzuckerverreibungen, angefertigt. Diese Herstellung ist besonders zeitaufwendig, da man pro hergestellte Potenz eine Stunde verreiben muss. „Da sind die Mitarbeiter froh, das sie hier maschinelle Unterstützung erhalten“, so Birgit Matuschek. Nachdem die vielen Fragen der interessierten Besucher beantwortet wurden, lud Birgit Matuschek noch zu einem erfrischenden Umtrunk mit Sanddornelixier und Birken Aktivkur ein, der allgemein großen Anklang gefunden hat.

Wer ein Interesse an alternativen Heilmethoden und natürlichen Arzneimitteln hat, ist in der Apotheke an der Weleda gut aufgehoben. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr, sowie Samstag von 09:00 bis 13:00 Uhr. Die Apotheke verfügt über kostenlose Kundenparkplätze und ist barrierefrei.